

Alle Kursdaten im Überblick

Die Kurseinheiten

1. Der Sehnsucht einen Ort geben
19. – 22. 01. 2023
2. Aufwachen zur Wirklichkeit
27. 04. – 07. 05. 2023
3. Der Alltag als Weg zum Ziel
07. – 10. 09. 2023
4. Perspektiven
30. 11. – 03. 12. 2023

Beginn jeweils 18:00, Ende jeweils 10:00 Uhr

Auskunft und Leitung

Bertram Dickerhof SJ
dickerhof@ashram-jesu.de
Telefon: 0160 18 443 18

Kosten

Unterbringung im einzelbelegten Zimmer und
vegetarische Verpflegung für 19 Tage: 817,- €
Kursgebühr: 595,- €
Gesamtpreis: 1.412,- €

Anmeldung

bis spätestens 08. Januar 2023 an
Ashram Jesu
Oberziegenfurter (Hirsens-) Mühle 1
65589 Hadamar-Oberzeuzheim
Telefon: 0175 33 60 835
info@ashram-jesu.de
www.ashram-jesu.de

Brich auf und wandere!

Es leuchtet der Stern.

*Viel kannst du nicht mitnehmen auf den Weg
und viel geht dir unterwegs verloren.*

Lass es fahren.

*Gold der Liebe,
Weihrauch der Sehnsucht,
Myrrhe der Schmerzen hast du ja bei dir.*

Er wird sie annehmen und wir werden finden.

Karl Rahner

Rahners Text bezieht sich auf die Legende von den heiligen drei Königen (siehe Mt 2,1-12), die ihrer Sehnsucht folgen, zunächst scheitern und dieses Scheitern schmerzlich durchleben. Dadurch ganz offen geworden und zu tiefer innerer Stille gekommen, erfüllt sich ihre Sehnsucht. Sie werden durchdrungen vom Wissen, dass der Grund aller Wirklichkeit Liebe ist, einfache, unbedingte Bejahung. Dieser Liebe geben sie sich hin. Verwandelt kehren sie zurück.



*Der Weg,
seiner Sehnsucht zu folgen*

**SPIRITUELLE
SPURENSUCHE**

2023

Ziel

der vier Phasen dieses Jahreskurses ist es, sich für ein Erleben öffnen zu lassen, in dem sich der unaussprechliche und verborgene Grund aller Wirklichkeit zu wissen geben kann.

Methode

Zentral sind Meditation in verschiedenen Formen, Schriftbetrachtung und Gespräche – in einem Milieu, das von Entschleunigung, Entspannung, Leben und Arbeiten in Bei-sich-Sein und Schweigen geprägt ist. Dadurch kommt ein Prozess in Gang, für den zweierlei wichtig ist:

1. Das Durchleben von Grenzsituationen. Für die Suche nach dem Spirituellen sind Grenzsituationen von herausragender Bedeutung. Wo sonst kann man hoffen, Spuren dessen zu finden, was über unsere Welt hinausgeht, als eben an den Grenzen dieser Welt? Die Grenze stellt sich unseren selbstverständlichen Vorstellungen und dem damit verbundenen Streben in den Weg: Enttäuschung, Verunsicherung und andere unangenehme Gefühle sind die Folge. Nun kommt es darauf an, sich dadurch von der Grenze nicht vertreiben zu lassen. Die Herausforderung ist, diese Gefühle zu durchleben und alle Versuche aufzugeben, sie zu verstehen oder zu verändern. Darum ist
2. Ermutigung wichtig. Wir gehen diesen Weg zusammen. Das stärkt jeden Einzelnen.

Adressaten

des Kurses sind Personen, die eine Sehnsucht in sich verspüren, die über alles, was die Welt bieten kann, hinausgeht und sich daher auf einen Prozess einlassen, der Mühe und Disziplin erfordert sowie die Bereitschaft, sich in Frage stellen zu lassen und zur Sprache zu bringen, was einen in diesem Prozess bewegt.

Die **1. Phase** beginnt mit der Kurseinheit

Der Sehnsucht einen Ort geben

19. – 22. Januar 2023

Wie kann ernsthaft gesucht werden, wenn nicht die Sehnsucht und die Suche zu einer Angelegenheit des Alltags werden? Ziel der Einheit ist es, eine Praxis täglichen Innehaltens und Innewerdens einzutüben, die aus etwa 20 Minuten Meditation und etwa 10 Minuten Betrachtung von Texten besteht, die das Meditieren begleiten und es in Beziehung setzen mit dem Evangelium. Diese tägliche Unter-Brechung der Alltagsdynamik ist schon in sich heilsam: Sie öffnet für kreative Problemlösungen. Sie errichtet einen Puffer gegenüber den Kräften des Alltags, so dass dieser in größerer innerer Freiheit und intuitiver gelebt werden kann. Und sie entzündet eine einfache Freude, die ein materiell bescheideneres, umwelt- und klimafreundlicheres Leben begünstigt.

In der **2. Phase** ist die Macht des Denkens und der Bilder schon etwas durchbrochen. Die größere Stille in der Meditation erlaubt, in der Kurseinheit

Aufwachen zur Wirklichkeit

27. April – 07. Mai 2023

die Gefühle und Wünsche wahrzunehmen, die jeweils auftauchen, und sie sich einzugestehen, egal, wie man sie bewertet. Die Übung besteht darin, diese Gefühle zu durchleben und dabei das Prinzip aufzugeben, Angenehmes festhalten und Unangenehmes wegzukriegen zu wollen. Dadurch entsteht eine Offenheit, die die Mitteilung des verborgenen Grundes aller Wirklichkeit empfangen kann.

Die **3. Phase** nimmt den Alltag als spirituellen Ort in den Blick. Die Kurseinheit

Der Alltag als Weg zum Ziel

07. – 10. September 2023

sieht ihn als eine Schule, in der vor allem drei Dinge gelernt werden:

1. die guten Erfahrungen in Dankbarkeit und als Bestärkung zu nehmen, auf dem Weg der Sehnsucht weiterzugehen
2. die alltäglichen Enttäuschungen, Konflikte und Krisen als Grenzsituationen und damit als Heilungschance zu erkennen, insofern sie an “den Balken im eigenen Auge” rühren
3. Problemsituationen zu durchleben im Vertrauen darauf, dass die Lösung, die für die beteiligten Personen und die Situation „stimmt“, nicht ausgedacht wird, sondern kreativ einfällt als von Gott bereitgestelltes Werk, mit dem wir unser Leben gestalten (Eph 2,10).

Die “Spirituelle Spurensuche” als Kursrahmen endet mit der 4. Kurseinheit

Perspektiven

30. November – 03. Dezember 2023

Neben Bilanz und Abschied geht es auch um die Entscheidung, den begonnenen spirituellen Weg in geeigneter Weise weiterzugehen, vielleicht zusammen mit anderen Personen aus der Kursgruppe.